PUTZEMPFEHLUNG für INNEN- und AUSSENPUTZ

PUTZGRUND: MAUERZIEGEL
PLANZIEGEL
HOHLZIEGEL

PLANZIEGEL

ZIEGEL

Österreichische Arbeitsgemeinschaft Putz

Wohnbau = Ziegelbau

Bundesinnung Bau

Impressum:
Öberösterreichisch - salzburgischer Zieglerverband,
Bismarckstrasse 20, 4020 Linz
Juli 2006

AUSBLÜHUNGEN

Sicherungsvorkehrungen gegen schädliche Witterungs- und Temperatureinflüsse laut ÖNORM B 2206 einhalten !

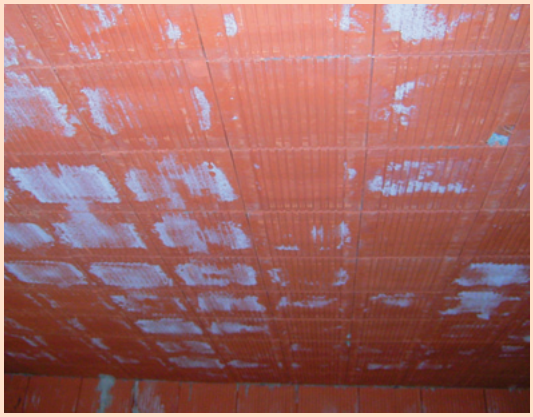
LEICHTE, KLEINFLÄCHIGE AUSBLÜHUNGEN

KEIN PROBLEM!
Putzen ist möglich

STÄRKERE, KLEINFLÄCHIGE AUSBLÜHUNGEN (BARTBILDUNG)

TROCKEN ABBÜRSTEN!
Keinesfalls Wasser verwenden!

LEICHTE AUSBLÜHUNGEN (DECKE)



KEIN PROBLEM!
Putzen ist möglich

STÄRKERE, KLEINFLÄCHIGE AUSBLÜHUNGEN (BARTBILDUNG)

TROCKEN ABBÜRSTEN!
Keinesfalls Wasser verwenden!

Austrocknungszeiten (Normalputzdicke)

Innenputz	**mind. 21 Tage**
Estrich	**mind. 28 Tage**
Aussenputz	**mind. 21 Tage**
Armierungsspachtelung	**mind. 7 Tage**
Oberputz	**mind. 3 Tage**

Verarbeitungszeit kommt noch dazu

- Abwicklung der Reihe nach - nicht parallel arbeiten
- Bei ungünstigen Witterungs-verhältnissen entsprechend länger
- Kürzere Standzeiten können zu einem erhöhten Riss-Risiko führen
- Abbinde- Erhärtungs- und Trocknungszeiten sind vom Bindemittel, klimatischen baulichen Bedingungen abhängig

Putzarmierung warum?

Dient der Risseminimierung auf ein unschädliches Mass (ÖNORM B 3346)

- keine Risse > 0,2mm Breite erlaubt
- Anzahl von Rissen zulässiger Breite darf die technologische und bauphysikalische Qualität nicht beeinträchtigen
- kann Rissebildung nicht verhindern, wohl aber das Risiko verringern
- ist kein Putzträger

Putzdicken Innen und Aussen

Nenn- und Mindestputzdicken sind laut ÖNORM B 3346 unbedingt einzuhalten !

Putzarmierung im Aussenbereich

Die Putzarmierung ist im Aussenbereich nur dann imstande Zugkräfte aufzunehmen, wenn sie in einer eigenen Armierungsschicht, die auf den eben abgezogenen Unterputz aufgespachtelt wird, eingebettet und ausreichend überdeckt ist.
Überlappungen und Diagonalbewehrungen bei Öffnungen beachten!
Nach dem derzeitigen Stand der Technik - wie unten angeführt - sowie ÖNORM B 3346, ist bei der Anwendung von Kalk-Zement-Putzen das Textilglasgitter aufzuspachteln.

Putzarmierung aussen ist erforderlich:

- bei Wänden aus hochwärmedämmenden Baustoffen mit einem Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R \leq 0{,}13$ W/(mK) und einem Nennwert des Wärmedurchlasswiderstandes RD ≥ 2,9 W/(m²K) und/oder einem Hellbezugswert der Deckputze HBW ≤ 35 (dunkle Farben) ist eine Putzarmierung auszuführen.
- bei Wärmedämmputzen in Kombination mit Dünnschicht-Deckputzen
- zur Diagonalarmierung bei Ecken von Wandöffnungen
- bei Wärmebrückendämmung mit Dämmplatten
- Mischmauerwerk (zB. Rollladenkästen)

Aufgespachteltes Textilglasgitter

- Armierungsschicht vollflächig aufbringen
- Textilglasgitter in aufgezogene Putzspachtelmasse einbetten und im 2. Arbeitsgang überdecken Lage etwa mittig, dass die Struktur des Gitters nicht mehr erkennbar ist! (Schichtdicke 2-3 mm, Überdeckung beidseitig min. 0,5 mm)
- Standzeit min. 7 Tage

Diagonalarmierung bei Öffnungen

Vollflächig aufgespachteltes Textilglasgitter

INNENPUTZ als Einlagenputz

PUTZGRUND-VORBEHANDLUNG	PUTZART Einlagenputz	ZUSÄTZLICHE MASSNAHMEN	OBERPUTZ BESCHICHTUNG
Vorbehandlungen sind auf diesen Putzgründen in der Regel nicht erforderlich	**GIPSPUTZ** (Glättputz)	Diagonalarmierung bei Öffnungen einlegen	Anstriche, Malereien, Beschichtungen, etc. nach Austrocknung des Putzes möglich ! *Herstellerangaben sind zu beachten !*
	GIPS-KALK-PUTZ (Glättputz, Reibputz)		
	KALK-GIPS-PUTZ (Reibputz, Glättputz)		
	GIPS-LEICHT-PUTZ (Glättputz)		
	GIPS-WÄRMEDÄMMP. (Glättputz)		
	KALK-PUTZ (Reibputz)		

INNENPUTZ als Mehrlagenputz

PUTZGRUND-VORBEHANDLUNG	PUTZART Unterputz	STANDZEIT Unterputz	ZUSÄTZLICHE MASSNAHMEN	OBERPUTZ-BESCHICHTUNG
Vorbehandlung nicht erfoderlich	**KALK-ZEMENT-PUTZ** (abgezogen, geschnitten, zugestoßen)	14 Tage pro 1 cm Putzdicke	Diagonalarmierung bei Öffnungen aufspachteln	**Kalk-, Kalk-Zement- und gipshältige Oberputze** können auf allen Unterputzen aufgebracht werden.
	KALK-ZEMENT-LEICHT-GRUNDPUTZ (abgezogen, zugestoßen)	10 Tage pro 1 cm Putzdicke		**Silikat- und Siliconharz-Oberputze** benötigen auf groben Kalk-Zement und Wärmedämm-Unterputzen immer eine **Zwischenschichte** aus Feinputz oder Spachtelung und immer eine **Grundierung.**
Zement-Vorspritzer Standzeit mindestens 3 Tage	**KALK-ZEMENT-WÄRMEDÄMMPUTZ** mit PERLITE-Zuschlag (abgezogen, geschnitten)	7 Tage pro 1 cm Putzdicke		**Kunstharz-Oberputze** werden auf Kalk-Zement-Wärmedämmputzen **nicht empfohlen !** Auf groben Kalk-Zementputzen ist eine **Zwischenschichte** aus Feinputz oder Spachtelung und immer eine **Grundierung** erforderlich.
	KALK-ZEMENT-WÄRMEDÄMMPUTZ mit EPS-Zuschlag (abgezogen, geschnitten)			

AUSSENPUTZ

PUTZGRUND-VORBEHANDLUNG	PUTZART Unterputz	STANDZEIT Unterputz	ZUSÄTZLICHE MASSNAHMEN	OBERPUTZ-BESCHICHTUNG
Zement-Vorspritzer Standzeit mindestens 3 Tage	**KALK-ZEMENT-PUTZ** (abgezogen, geschnitten, zugestoßen)	14 Tage pro 1 cm Putzdicke	Diagonalarmierung bei Öffnungen aufspachteln und aufgespachteltes Textilglasgitter laut ÖNORM B3346	**Kalk-Zement-Oberputze und Kalk-Zement-Edelputze** können auf alle Unterputze aufgebracht werden.
Vorbehandlung nicht erforderlich	**KALK-ZEMENT-LEICHT-GRUNDPUTZ** (abgezogen, zugestoßen)	10 Tage pro 1 cm Putzdicke		**Silikat- und Siliconharz-Oberputze** benötigen auf groben Kalk-Zement und Wärmedämm-Unterputzen eine **Zwischenschichte** aus Feinputz oder Spachtelung und immer eine **Grundierung.**
Zement-Vorspritzer Standzeit mindestens 3 Tage	**KALK-ZEMENT-WÄRMEDÄMMPUTZ** mit PERLITE-Zuschlag (abgezogen, geschnitten)	7 Tage pro 1 cm Putzdicke		**Kunstharz-Oberputze** werden auf Kalk-Zement-Wärmedämmputzen **nicht empfohlen !** Auf groben Kalk-Zementputzen ist eine **Zwischenschichte** aus Feinputz oder Spachtelung und immer eine **Grundierung** erforderlich.
	KALK-ZEMENT-WÄRMEDÄMMPUTZ mit EPS-Zuschlag (abgezogen, geschnitten)			